

Vorlesungsverzeichnis

B.Sc. Architektur (PO 2018)

WiSe 2023/24

Stand 18.10.2023

B.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Kernmodule	3
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	4
3. Studienjahr	6
Pflichtmodule	14
Wahlpflichtmodule	20
Architektur Planung	20
Konstruktion Technik	23
Theorie Geschichte	26
Werkzeuge Methoden	29
Soft Skills	33

B.Sc. Architektur (PO 2018)**Info-Veranstaltung 3.+5. Kernmodul Bachelor A/ Projektmodule Master Architektur/
MediaArchitecture****N. Wichmann-Sperl**

Informationsveranstaltung

Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2023 - 09.10.2023

Thesis: Einfamilienhaus zur Disposition**V. Beckerath, J. Mende, H. Schlösser**

Sonstige Veranstaltung

Kernmodule**1. Studienjahr****1210120 1. Kernmodul: Darstellen und Gestalten****M. Ahner, Y. Köm, L. Nerlich, N.N., S. Zierold**

Veranst. SWS: 8

Entwurf

- 1-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 24.10.2023 - 30.01.2024
- 2-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 24.10.2023 - 30.01.2024
- 3-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 24.10.2023 - 30.01.2024
- 4-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 24.10.2023 - 30.01.2024
- 5-Gruppe Di, wöch., 09:15 - 16:45, 24.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Qualifikationsziele – Studierende haben multi-perspektivische Erfahrungen mit materialen, medialen, forschenden und kritischen Praktiken in der Architektur und Raumproduktion gemacht. – Sie wenden zeichnerische, bildliche, modellhafte und textliche Ausdrucksformen in der Gestaltung und Repräsentation von Raum an, verstehen ihre konzeptionellen Bedingtheiten und können ihre entwerferische Dimension und ihren herstellenden Charakter bewerten. – Sie reflektieren über situiertes und verkörpertes Wissen in der Architektur.

Lehrinhalte Die Veranstaltungen umfassen das praktische Erproben und die dialoggeleitete Reflektion zeichnerischer, bildlicher, modellhafter und textlicher Praktiken in Architektur, Raumproduktion und Kunst. Transkulturellen Perspektiven und Bezügen wird in Vorlesungen, Präsentationen und Diskussionen Beachtung geschenkt, ebenso wie diversen und inklusiven Haltungen. Multimediale Methoden, regelbasiertes, systematisches und ökologisches Handeln werden erprobt, eingeübt und kritisch reflektiert.

Lehr- und Lernmethoden In Vorstellungen, Übungen, Lektüren und Diskussionen beteiligen sich die Studierenden aktiv und kritisch an den Lehrveranstaltungen. Prozesshaftes, meist analoges gestalterisches Arbeiten, Wahrnehmen und Üben stehen im Fokus. In Gesprächen und Präsentationen finden kritischer Austausch und Reflektion statt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

Die große Anzahl von Studierenden erfordert die Arbeit in Gruppen mit verschiedenen Betreuenden.

Leistungsnachweis

Präsentation und Diskussion von Ideen, Prozessen und Produkten in Bezug zu den Veranstaltungen

210120 1. Kernmodul/ 714515 Darstellen und Gestalten

M. Mahall

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Die Veranstaltung etabliert ein offenes und dialogisches Lehr- und Lernformat mit verschiedenen Gästen, die ihre materialen, medialen, forschenden und kritischen Praktiken der Raumproduktion mit uns teilen. Gemeinsam mit ihnen erproben und diskutieren wir ein Spektrum konkreter Arbeitsweisen, vom Zeichnen über das Modellieren und Fotografieren bis hin zum Schreiben.

Ausgangspunkt dieses multiperspektivischen Formats ist die Überzeugung, dass unsere visuellen Techniken, Apparate und Systeme insofern politisch sind, als sie in Zeichnungen, Texten, Bildern und Modellen Sichtweisen (Lebens- und Denkweisen) darstellen, aber auch herstellen; sie sind insofern politisch, als sie sichtbar und zugleich unsichtbar machen. In der Pluralität der Beiträge und Übungen können wir diese Sichtweisen erproben und als partiell wahrnehmen, um Architektur als offenes Feld situierten Wissens zu verstehen - im Gegensatz zu einer fixierten Disziplin, die ein Set neutralisierter/universalisierter Techniken vermittelt.

Bemerkung

Die Einschreibung für die Lehrveranstaltung findet ausschließlich über das BISON-Portal statt.

2. Studienjahr

1510110 3. Kernmodul: CONTINUE:BERLIN

J. Kühn, M. Külz, M. Weiß, S. Schröter

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 14.11.2023 - 14.11.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 12.12.2023 - 12.12.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 30.01.2024 - 30.01.2024

Beschreibung

In diesem Wintersemester werden wir uns mehreren drängenden Themen unserer Zeit stellen und gemeinsam daran arbeiten, darauf angemessene entwurfliche Antworten zu finden. Zum einen wird es um nachhaltige Themen des Bauens selbst gehen. Wir werden uns mit der Endlichkeit von Ressourcen, der Zerstörung von Boden und der in Verbindung mit der Bauindustrie zuspitzenden Klimakrise widmen und diskutieren, welche Lösungsansätze es gibt. Wir wollen herausfinden, welches Potenzial bestehende innerstädtische Strukturen haben. Statt Abriss und Neubau setzen wir auf Umnutzung und Weiterbau. Wir werden untersuchen, welche Bauweisen in diesem Kontext einen sinnvollen Beitrag leisten können.

Doch wäre es zu kurz gegriffen, uns auf rein bauliche Fragestellungen zurück zu ziehen. Uns interessiert ebenso der sozial-gesellschaftliche Kontext, in dem Architektur entsteht. Ökologische und soziale Nachhaltigkeit greifen ineinander und dürfen nicht isoliert voneinander betrachtet werden. Daher wollen wir uns nicht nur damit beschäftigen, wie die gebaute Umwelt gestaltet werden kann, sondern auch, für wen.

Die Stadt ist ein Ort, an dem viele unterschiedliche Lebensmodelle koexistieren und interagieren. Einigen Menschen geht es gut, andere brauchen Hilfe.

Konkret werden wir uns in Berlins City West mit dem Entwicklungspotenzial eines Parkhauses auseinandersetzen. Auf einem zentral gelegenen, aber bis dato untergenutzten Eckgrundstück soll durch Um- und Weiterbau ein Ort

geschaffen werden, der als als Hauptfunktion als eine besondere Form des temporären Wohnens einen Schutzraum für Frauen mit Kindern bietet, die aus den verschiedensten Gründen auf Hilfe unterstützender Sozialstruktur angewiesen sind. Daneben wird es eine Kinderbetreuung, solidarische Küche und Essensausgabe geben. Teile des Parkdecks sollen dafür genutzt werden, gemeinschaftlich Nahrungsmittel zu erzeugen.

1210131 3. Kernmodul: Nachhaltige Strukturen - HOF NGS.

N.N., J. Tischler

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 202, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Im kommenden Semester werden wir uns mit Strukturen auf dem Land beschäftigen, ohne den Bezug zur Stadt zu verlieren. Wir gehen der Frage nach, wie ehemals landwirtschaftlich genutzte Bauten, heute oft zu riesigen Abstellkammern verkommen, wieder zu produktiven Orten in der Zukunft werden können.

Ausgehend vom Bestand ist das Entwurfsprojekt sowohl Umbau, Weiterbau als auch Ergänzung. Hierfür wollen wir uns mit einem Hof in Niedergrunstedt auseinandersetzen, der im Laufe der folgenden Semester als Reallabor für das Erproben nachhaltiger Konstruktionen und gemeinwohlorientierter Nutzungsstrategien dienen wird. Im kommenden Wintersemester erarbeiten wir Entwurfsprojekte, die mögliche Nutzungen für diesen Ort vorschlagen. Hierfür begeben wir uns auf die Suche nach einer "Poetik der (nachhaltigen) Konstruktion", die der Architektur ihren spezifischen Ausdruck verleiht.

Folgende übergeordnete Themen werden uns hierbei begleiten:

Materialkreisläufe:

- Nachwachsende und regionale Baustoffe sowie den Einsatz wiederverwendeter Materialien erforschen
- Eine zukunftsorientierte Weiterverwendung der zu verbauenden Materialien mitdenken

Reversible Funktionen:

- Eine zukunftsorientierte Dekonstruktion oder Umformung antizipieren
- Eine Einfachheit der Funktionspunkte und das Offenlegen der konstruktiven Elemente ist Teil dieses Ansatzes und hinterfragt konstruktive und ästhetische Konventionen

Robuste Strukturen:

Eine robuste Architektur erlaubt Aneignungen und Nutzungsänderungen, ohne ihren grundlegenden Charakter verändern zu müssen.

Bemerkung

Das Entwurfsprojekt ist eingebettet in Referenzen aus Architektur, Kunst und Theorie. Wir verwenden sowohl analoge als auch digitale Werkzeuge, wobei ein Schwerpunkt auf dem konkreten Arbeiten mit Materialien und Modellen liegen wird. Ergänzt wird die Entwurfsarbeit durch Workshops und Inputs lokaler Akteur*innen sowie Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen. Inhaltlich knüpfen wir an das Thema "StadtLand" der IBA Thüringen an und denken es konsequent weiter. Im Rahmen der Exkursion besuchen wir Beispiele des nachhaltigen Bauens, die im Rahmen der IBA realisiert wurden.

1510120 3. Kernmodul: Hello my cosmic friend!

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 10:00 - 17:00, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Das Entwurststudio Wohnen und Arbeiten an der Milchhofstraße nimmt eine Rohbau ruine aus den 1970er Jahren zum Anlass, über gemeinschaftliche Wohnformen in einer gemischten und gewerblich geprägten Nachbarschaft in Weimar nachzudenken. Im Zuge des Weiterbauens geht es um den angemessenen Umgang mit dem baulichen Bestand, Fragen zu Ressourcen und Material, die Herausarbeitung räumlicher Potenziale für das Wohnen und Arbeiten und nicht zuletzt um die Suche nach dem Ausdruck für eine zeitgenössische Wohnarchitektur. Die Bearbeitung, die unter Berücksichtigung entwurfsrelevanter konstruktiver Vertiefungen alle wesentlichen Dimensionen eines architektonischen Projektes umfasst, erfolgt in Gruppenarbeit und wird von wöchentlich stattfindenden Konsultationen, mehreren Kolloquien sowie Gastbeiträgen begleitet. Das Studio richtet sich an Studierende im 3. Semester im B.Sc. Architektur. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft für eine intensive Arbeit im hybriden Atelier sowie zum experimentellen Umgang mit Zeichnung, Modellbau und Fotografie sowie weiteren geeigneten Darstellungsmethoden. Eine zweitägige Exkursion nach Nürnberg und Fürth ergänzt das Programm.

3. Studienjahr

1510006 5. Kernmodul: UPDATE:BERLIN

J. Kühn, M. Külz, S. Schröter, M. Weiß

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 207, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 208, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 209, 12.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Jeder Entwurf beginnt mit einem Kontext: Gesellschaftlich, kulturell, geschichtlich – aber auch baulich. Alle Eingriffe verhalten sich zu diesem Kontext. Um einen Ort weiterbauen zu können ist es also erforderlich, das Bestehende zu kontextualisieren.

Unser Blick wendet sich im Wintersemester nach Berlin. Diese Metropole wurde wie kaum eine andere in ihrer baulichen Substanz durch die Leitbilder der aufeinander folgenden Epochen geprägt. Jede Zeit versuchte, der Stadt ihren Stempel aufzudrücken. Daraus resultiert heute ein dichtes Patchwork von Gebäuden und Stadträumen, die sich nicht nur in ihrem Alter unterscheiden, sondern jeweils auch Ausdruck der Ideologien ihrer Zeit sind.

Exemplarisch für die Zeit des grenzenlosen Fortschrittsglaubens der 1960er Jahre ist die städtebauliche Entwicklung des wirtschaftlichen Zentrums Westberlins im Bereich um die Gedächtniskirche. Unser Grundstück liegt prominent an einer damals dem Paradigma der autogerechten Stadt folgenden, neu angelegten Autoschneise. Darauf markiert das zwischen 1964-1967 von Werner Düttmann, Karlheinz Fischer und Klaus Bergner entworfene Bürogebäude An der Urania 4-10 den Eingang zur City West.

Die Abkehr von der Dominanz des Autos und die Rückbesinnung auf das Leitbild der durch klare Raumkanten geformten Straßenräume führte zu einem 2018 initiierten Werkstattverfahren. Dessen Ergebnis sah vor, das Straßenprofil zu schärfen, indem Bebauung und Grünstreifen neu gefasst werden. Das Bürogebäude mit seinen markanten Rücksprüngen sollte abgerissen und durch einen eckbetonten Neubau ersetzt werden. Seitdem überschlugen sich die Ereignisse. Mit dem Rückbau des Gebäudes wurde gerade begonnen. Dann forderte in der 97. Sitzung des Baukollegiums Berlin am 03.07.2023 kürzlich das Architekturkollektiv urban fragment observatory (UFOUFO), das Bürogebäude An der Urania 4-10 als besonders erhaltenswerte Bausubstanz einzustufen, den Abriss zu stoppen und stattdessen eine Machbarkeitsstudie für die Anpassung der städtebaulichen Neuordnung des Kreuzungsbereichs unter Erhalt der Bestandsstruktur zu empfehlen. Abermals ein Paradigmenwechsel.

Wir interessieren uns aus einem weiteren Grund für das Gebäude: Aufgrund der Klimakrise ist es zunehmend notwendig, Bestehendes zu wahren und durch bauliche Veränderungen für die Aufnahme neuer Programme weiterzuentwickeln. Daher wollen wir in diesem Semester das Potenzial einer baulichen Umstrukturierung und Ergänzung des Gebäudes untersuchen und so die Geschichte eines bedeutenden Bausteins der City West fortschreiben.

Bemerkung

Begleitende Formate: Seminar *Strukturelle Resilienz*, Exkursion/Workshop *Transformation in Leipzig und Dresden*

Leistungsnachweis

Abschlusspräsentation, Planabgabe

1510016 5. Kernmodul: Raum Poetik_ DE:DK

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

„Die beste Poesie liegt uns ganz nahe, und ein gewöhnlicher Gegenstand ist nicht selten ihr liebster Stoff.“(1) Eine Annäherung an die Raum Poetik und die Umsetzung des Architektonischen Stationswegs in einen Entwurf erfolgt in Form einer Transformation eines bestehenden baulichen Objekts. Ein Architektonischer Stationsweg_ wir erforschen architektonische Gesamtkonzeptionen und Themen: der Dialog, das Sichtbare und Unsichtbare, Vieldeutigkeit, Vergänglichkeit, Heterogenität an bedeutenden Beispielen italienischer Baukunst:

Florenz_ Santa Maria Novella 1456-1470_ Sisto da Firenze und Ristoro da Campi_ später: Giorgio Vasari mit_ vorgeblendete Fassade von Leon Battista Alberti

Florenz_ Villa Medici bei Friesole 1471-1457_ Michelozzo di Bartolommeo_ Leon Battista Alberti

Vicenza_ Teatro Olimpico 1580-85_ Vincenzo Scamozzi

Pesaro_ Villa Imperiale 1469_ Girolamo Genga

Eine romantisierende Bedeutung wie „poetisch“ wird umgangssprachlich häufig mit idyllisch oder pittoresk in Beziehung gebracht. „Poiesis“_ das Verfertigen, die Werkstätigkeit stammt von der Poetik ab, welche etymologisch verwandt ist mit dem griechischen „poiein“, welches „machen“ bedeutet. Zum Beispiel ist für Platon die poetische Philosophie eine dem „Herstellen dienende Wissenschaft“, wie z.B. die Architektur. Für Aristoteles ist das Bauen „eine Kunst (...) und wesentlich ein mit Vernunft verbundenes hervorbringendes Verhalten.“ Er beschreibt in seiner Schrift *Metaphysik*: „Das Werden und die Bewegung heißen teils Denken_ „noesis“, teils Werkstätigkeit_ „poiesis“; nämlich die vom Prinzip und der Form ausgehende Bewegung denken, dagegen diejenige, welche von dem ausgeht, was für das Denken das Letzte ist, heißt Werkstätigkeit. (...) so entsteht z.B. das Haus aus einem Hause im Geiste des Künstlers.“(2) „Die romantische Poesie ist eine progressive Universalpoesie (...) ihre Bestimmung ist nicht bloß, alle getrennten Gattungen der Poesie wieder zu vereinigen und die Poesie mit der Philosophie und Rhetorik in Berührung zu setzen. Sie will und soll auch Poesie und Prosa, Genialität und Kritik, Kunstpoesie und Naturpoesie bald mischen, bald verschmelzen, die Poesie lebendig und gesellig und das Leben und die Gesellschaft poetisch machen, den Witz poetisieren und die Formen der Kunst mit gediegenem Bildungsstoff jeder Art anfüllen und sättigen und durch die Schwingungen des Humors beseelen.“(3)

Zitate:

1_Ernst Heilborn_ Novalis Schriften_ Theil 1_ Verlag Georg Reimer_ Berlin 1901

2_Aristoteles_ *Metaphysik*_ Herrmann Bonitz_ Eduard Bollmann_ Verlag Georg Reimer_ Berlin 1890

3_Friedrich Schlegel_ *Athenäums Fragmente und andere Schriften*_ Edition Holzinger_ Berliner Ausgabe_ 2016

Bemerkung

Richtet sich an: 5. Kernmodul Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termine wöchentlich: Dienstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

Vertiefende Details:

09.10.2023_ Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn:

1. Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

2. Einführung Dienstag 17.10.2023

Exkursion: 30.10.-07.11.2023

Seminar: Die Teilnahme am Seminar ist Pflicht.

Endpräsentation: 05.02.-07.02.2024

Go spring Ausstellungsbeginn: 08.02.2024

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA Architektur & Urbanistik

Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Präsentation: Pläne, Modelle, Text & digital als CD

1510018 5. Kernmodul: „flußwärts StadtLand" (Ba)

S. Langner, A. Langbein, N.N., E. Peters

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 12.10.2023 - 01.02.2024

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 16.11.2023 - 16.11.2023

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 14.12.2023 - 14.12.2023

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 01.02.2024 - 01.02.2024

Beschreibung

Das Vogtland ist eine ländliche Region mit einem reichen industriekulturellen und landschaftlichen Erbe. Vor allem das sächsisch-thüringische Vogtland erlebte in der Gründerzeit einen wirtschaftlichen Aufschwung durch die Textilindustrie. Die Gründerzeit prägt seitdem die städtebauliche Struktur der vielen kleineren Landstädte in der Region. Auch zwischen den Städten lassen sich vor allem entlang der Flussläufe die Spuren der industriellen Entwicklungsgeschichte der Region ablesen. Landschaftliche und industrielle Strukturen greifen in einem engen Wechselverhältnis ineinander und bilden den eigenständigen Charakter einer Industriekulturlandschaft zwischen Stadt und Land. Entlang der Fließgewässer wird dieses enge und ambivalente Beziehungsgeflecht zwischen Natur und Industrie besonders deutlich.

Wie viele Regionen Industrieregionen der ehemaligen DDR, erlebte auch das Vogtland nach 1990 einen dramatischen tiefgreifenden Strukturwandel. Die über lange Zeit die Region prägende Textilindustrie war auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrenzfähig und erlebte in weiten Teilen einen Niedergang. Einerseits konnten sich nun die durch die Industrie stark beanspruchten und verschmutzten Fließgewässer nach und nach wieder regenerieren, andererseits verschwanden vielerorts prägende und erinnerungskulturell wertvolle Zeugnisse einer langen Industriegeschichte. Viele der historischen Fabrikgebäude fielen brach und stehen heute noch größtenteils leer bzw. wurden bereits abgerissen. Sie werden von Pionierpflanzen überwachsen oder durch generische Autohäuser, Tankstellen und Supermärkte ersetzt. Administrative Grenzen von Kommunen oder gar Bundesländern erschweren eine gemeinsame gestalterische Antwort auf diese Entwicklung. Es stellen stellt sich die Fragen nach der aktuellen und zukünftigen Bedeutung der verbliebenen und versteckten industriekulturellen Strukturen sowie nach räumlich-gestalterischen Möglichkeiten der einer klaren Arrondierung, Re-Strukturierung und Integration dieser Bauten und Räume Brachen in das eine zukunftsfähigen, Landschaftsgefüge vernetzten und lebendigen Industriekulturlandschaft Vogtlandder Region.

Aus einer landschaftlichen Perspektive sucht *flußwärts* versucht nach Antworten zu finden, wie dieses die durch die Industrie geprägten Talräume von Raumbach und Göltzsch scheinbar unstrukturierte Konglomerat aus industriellem, baukulturellem Erbe und neuen „ortsblinden“ Gewerbebauten, durchmischt mit wildem Pflanzenwuchs, zu verbinden. als impulsgebende und vernetzende Zukunftsräume (wieder)entdeckt und entwickelt werden können, wie durch eine landschaftliche Betrachtungsweise, die *Natur* und *Kultur* integriert, neue Visionen eines zukunftsfähigen und lebenswerten, *flußwärtigen StadtLand* generiert werden können.

In dem städtebaulich-landschaftsplanerischen freiraumplanerischen Entwurf *flusswärts StadtLand*, wollen wir uns daher diesem komplexen Raum Transformationsräumen mit durch einer landschaftlichen Perspektive nähern, um, ausgehend von einem vertieftes individuellen Lesen der Landschaft, ihrer Bedeutungsebenen und räumlichen Qualitäten nähern, um schließlich Ansätze für mögliche freiraumplanerische, städtebauliche oder auch architektonische Entwicklungsimpulse zu entwerfenfinden und diese anhand eines selbstgewählten Ortes im Talraum in einem freiraumplanerisch- städtebaulichen oder (landschafts)architektonischen Entwurf räumliche-gestalterisch durchzuarbeiten. Die städtebaulich-freiraumplanerische Entwurf für ein Industrieensembles kann genauso, wie der Entwurf eines temporären und performativen Projektes oder Intervention zum „Aufschließen“ eines vergessenen Ortes ein Ansatz sein. Eingebettet sind diese ortsspezifischen Ansätze in eine großräumige Betrachtung des Flussraums.

Mit dem Fokus auf die verbindende Flusslandschaft zwischen Reichenbach und Greiz fragen wir:

Wie kann das reiche landschaftliche und baukulturelle Erbe entlang der Flüsse verknüpft werden, um neue Entwicklungsimpulse für das StadtLand geben? Wie können alte Industriebauten durch neue Nutzungen, bauliche Anpassungen oder Ergänzungen die fragmentierte Flusslandschaft des Vogtlands um qualitätvolle Stadt-Landschaftsbausteine ergänzen? Wie artikuliert sich das Verhältnis zwischen Industriearchitektur und Industrielandschaft? Welche Rolle könnten die Flussläufe als verbindende Struktur dieser Landschaft spielen?

Diese skizzierenWie suchen nach neuen, charakteristische charaktervollen Bildern und nachhaltigen Strategien für diese Flussräume, um denmit denen Antworten auf drängenden Herausforderungen der Gegenwart gewachsen zu seingegeben werden können. Das betrifft gleichermaßen Fragen des Umgangs mit gebauten Ressourcen, die stärkere Berücksichtig von Umbau- und Pflegestrategien in der Architektur, die erinnerungskulturelle Dimension für ein zukunftsorientiertes Selbstverständnis einer Region aber auch ökologische Fragen im Umgang mit sensiblen Flussräumen, das Verhältnis von Bebauung und Landschaftsraum, zwischen Mensch und Natur.

Mit dem Fokus auf die verbindende, grenzüberschreitende Flusslandschaft zwischen Reichenbach und Greiz fragen wir daher:

Wie kann das reiche landschaftliche und baukulturelle Erbe entlang der Flüsse verknüpft werden, um neue Entwicklungsimpulse für die Städte und die Region zu geben? Wie können alte Industriebauten durch neue Nutzungen, bauliche Anpassungen oder Ergänzungen die fragmentierte Flusslandschaft des Vogtlands um qualitätvolle Stadt-Landschaftsbausteine ergänzen? Wie stehen räumlich (landschafts-) architektonische Gestaltungsfragen in Beziehung zu der sie umgebenden Industrielandschaft? Welche Rolle könnten die Flussläufe als verbindende Struktur dieser Landschaft spielen?

Ausgehend von den Gewässerstrukturen, sollen in dem städtebaulich-freiraumplanerische Entwurfsmodul untersucht werden, wie eine landschaftliche Betrachtungsweise, die *Natur* und *Kultur* integriert, neue Visionen eines zukunftsfähigen und lebenswerten, *flusswärtigen StadtLand* generieren kann. Anhand eines selbstgewählten Standorts entlang der Flussläufe, sollen diese von der regionalen, landschaftlichen Betrachtung und Weiterentwicklung bis auf den Maßstab des (landschafts-) architektonischen Objekts vertieft werden.

Studierende des Architekturmastersim Master Architektur belegen verpflichtend das Begleitseminar ‚Der ländliche Raum. Historische und aktuelle Imaginationen‘, an der Professur Kunst- und Kulturgeschichte (Prof. Dr. Jan von Brevem). Dieses ergänzt das Entwurfsmodul um theoretische und methodische Auseinandersetzungen.

Bemerkung

do, 09:15 - 17:00 Uhr

Ort: tba

Voraussetzungen

B.Sc. A/ B.Sc. U

1510020 5. Kernmodul: Transformation von Hoyerswerda

F. Eckardt, S. Huning
Entwurf

Veranst. SWS: 8

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Die Stadt Hoyerswerda liegt in der Lausitz und erfährt in der DDR einen riesigen Bevölkerungszuwachs im Zuge des Braunkohleabbaus. Innerhalb kürzester Zeit wächst die Stadtbevölkerung um ein zehnfaches und, um den neuen Bedarf an Wohnraum zu decken, werden Plattenbauquartiere östlich der ehemaligen Ringstraße und der „Schwarzen Elster“ erbaut. Hoyerswerda wächst somit über die physische Grenze des nahegelegenen Flusses hinaus, welcher heute die Alt- und Neustadt voneinander trennt. Zwei Stadtteile entstehen, die in ihrer Gestaltung kaum unterschiedlicher sein könnten.

Seit dem Rückgang des Braunkohleabbaus Ende der 80er Jahre nimmt auch die Bevölkerungszahl wieder ab und ist heute auf einem Stand von ca. der Hälfte des damaligen Höchststandes. Mit den schnellen Entwicklungen veränderte und verändert sich auch jetzt die Architektur und die urbane Landschaft der Neustadt. Seit mehreren Jahren werden Plattenbauten systematisch abgerissen, sodass neue breite Zwischenräume entstehen. Die Dimensionierung der Infrastruktur und vor allem der Straßen und Parkplätze verweist noch auf eine deutlich höhere Bevölkerungsdichte.

Der Umgang mit dem Zwischenraum soll als Ausgangspunkt dienen, um die aktuellen Themen und Bedürfnisse der Stadtgesellschaft an das Neustadt-Zentrum herauszufinden. Das Mitbestimmen und Mitmachen soll in mehreren Phasen des Projektes immer wieder in den Mittelpunkt gerückt werden und uns als Anhaltspunkt dienen, um unseren gestalterischen Eingriff in die Umwelt ständig zu reflektieren. Vor allem durch den Einbezug von Kindern und Jugendlichen soll eine nachhaltige Zukunftsvision der Stadt entstehen. Um eine transparente Kommunikation des Projektes zu ermöglichen sollen vorhandene Strukturen, wie die Online-Projektfabrik genutzt werden und durch weitere Kommunikationsmittel ergänzt werden. Ziel ist es ein langfristiges Konzept zu entwickeln, welches die Intergration von Jugendlichen in städtebauliche Prozesse in den Mittelpunkt rückt.

1510240 5. Kernmodul: An der Urania – West

J. Springer, M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Di, wöch., 09:00 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Besprechungsraum 102, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, wöch., 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Arbeitsraum 202, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

An der Urania, Berlin

Der Stadtraum *An der Urania* entstand in seiner heutigen Form erst in den 60er Jahren. Fast prototypisch steht die nach erheblichen Kriegszerstörungen auf gut 60m Breite aufgeweitete Verkehrsschneise noch heute für das Leitbild einer großzügig durchgrüneten, autogerechten Stadt. Die heute als unwirtlich empfundene Situation ist derzeit Gegenstand kontroverser Debatten. Ein bewahrender Umgang mit den viel kritisierten Nachkriegsbauten und eine neue Wahrnehmung des bisher vom Straßenverkehr geprägten Stadtraums könnten an dieser Stelle beispielhaft für einen Paradigmenwandel in der Architektur und in der Stadtentwicklung stehen. Gleich mehrere gegenwärtig diskutierte Bauprojekte haben das Potential, an diesem Ort den Wandel anschaulich zu machen - sie sollen Gegenstand unserer Arbeit im kommenden Wintersemester sein.

An der Urania

5.KM | Entwurfsprojekt Bachelor Architektur (12ECTS), Bachelor-Thesis

Zwei Projekte stehen zur Wahl:

Ein 1964–67 durch Werner Düttmann als Verwaltungsgebäude des Senats errichtetes, 12-geschossiges Hochhaus an der Ecke zur Kurfürstenstraße soll abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden. Während der laufenden Arbeiten wurde die bauzeitliche Gestalt der Fassaden bereits erheblich beschädigt. Mit dem geplanten vollständigen Abbruch würde auch die stadträumliche Disposition zu Gunsten einer Blockrandbebauung aufgegeben. Im Entwurfsprojekt soll die Alternative Weiternutzung des Hochhauses untersucht werden.

Auch ein zweites Gebäude soll durch einen Neubau ersetzt werden, der in seiner derzeit geplanten Form ein benachbartes Baudenkmal empfindlich beeinträchtigen würde. Hier ist der abzubrechende Bestand von eher zweifelhafter Qualität; ein Neubau, der sich hier im Spannungsfeld zwischen Blockrandbebauung und dem offenen Stadtraum der Nachkriegszeit behaupten muß, erscheint durchaus denkbar. In beiden Projekten werden wir uns mit den bisweilen widerstreitenden Aspekten aus technischen Anforderungen, Nutzungsinteressen und der Suche nach einem angemessenen architektonischen Ausdruck auseinandersetzen.

Unmittelbar Beteiligte und Gastkritiker werden unsere Arbeit bereichern.

Das Thema wird auch zur Bearbeitung als Bachelor-Thesis und kombiniert als 5. Kernmodul + Thesis angeboten.

Die Professur vergibt vorab bis zu 10 Plätze (5 Plätze im Kernmodul, 5 Plätze Bachelor-Thesis). Bewerbungen (Portfolio) werden bis 15. September 2023 digital an juliane.steffen@uni-weimar.de erbeten.

Voraussetzungen

Bachelor Studierende Architektur ab 5. Fachsemester

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Kernmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

510005 5. Kernmodul - Monumental Affairs – Unbequemes Erbe in und um Saaleck

D. Spiegel, K. Angermann, C. Dörner

Veranst. SWS: 8

Entwurf

Do, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 12.10.2023 - 12.10.2023

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 17.10.2023 - 30.01.2024

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 24.10.2023 - 24.10.2023

Fr, Einzel, 13:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 03.11.2023 - 03.11.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.11.2023 - 28.11.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.12.2023 - 12.12.2023

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, 23.01.2024 - 23.01.2024

Beschreibung

Auf einem Bergsporn hoch über der Saale thronen die Saalecker Werkstätten. Das 1902–25 errichtete Ensemble aus Villa, Atelier und etlichen Nebengebäuden ist ein so genanntes unbequemes Erbe, denn es war Wohn- und Wirkungsstätte seines Erbauers, Paul Schultze-Naumburg: der Maler und Architekt war nicht nur Protagonist der Heimatschutzbewegung, sondern auch NS-Rassenideologe, der zwischen 1930 und 1945 unsere Hochschule in Weimar leitete. Das bis 1995 als Altersheim genutzte Anwesen wurde 2018 nach jahrelangem Leerstand von der eigens gegründeten Marzona Stiftung Neue Saalecker Werkstätten erworben, die das Ensemble denkmalgerecht saniert und zu einer Design Akademie mit Fellowship-Programm (dieDAS) umnutzt.

Unter der künstlerischen Leitung von Germane Barnes möchte sich die Akademie zukünftig auch aktiv mit der Unbequemheit des Ensembles befassen. Das diesjährige Jahresthema „Monumental Affairs“ versteht den Ort als belastetes, aber eben auch fruchtbares Umfeld, um taktischen Urbanismus im Sinne architektonischen und räumlichen Widerstands zu begreifen und anzuwenden.

Mit dem gleichnamigen Planungsprojekt dockt die Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, die die Arbeit der Stiftung seit ihrer Gründung begleitet, an das Jahresthema an und richtet dafür den Fokus auf die umgebende Region. Die Annäherung an das Thema erfolgt über den Begriff und den Maßstab der Kulturlandschaft. Das liegt im Zusammenhang mit Paul Schultze-Naumburg nahe, dessen umfangreiche Auseinandersetzung mit dem Begriff der Kulturlandschaft nicht zufällig am Beispiel dieser, seiner Heimatregion erfolgte.

Der Reiz des Saale-Unstrut-Tals mit seinen historischen Weinbergen und reichem mittelalterlichen Erbe aus Burgen, Klöstern und dem Naumburger Dom ist ungebrochen und wird auch so touristisch beworben. Uns interessieren jedoch die anderen, ebenso prägenden Geschichtslayer, wie die Lebensreformbewegungen der frühen Moderne, die immer noch aktiven studentischen Verbände, aber auch die Instrumentalisierung des mittelalterlichen Erbes im Nationalsozialismus, die in der Regel nicht erwähnt werden. Welche „Monumental Affairs“ spielen sich eigentlich jenseits der tradierten Erzählungen ab, und wie verschränken sie sich mit den „klassischen“ Narrativen der Region?

Das Projekt ist in drei Phasen angelegt: Nachdem wir uns gemeinsam einen Zugang und Überblick über die Region verschafft haben, gilt es in der darauffolgenden Analysephase, „Monumental Affairs“ aufzuspüren, die Teil der Kulturlandschaft sind, aber z.B. als unbequeme Orte Gegenarrative zur üblichen Lesart und öffentlichen Präsentation der Region bilden. Im dritten Projektschritt sollen Konzepte zum Umgang mit den „Monumental Affairs“ erarbeitet werden.

Bemerkung

Innerhalb der Exkursionswoche (30.10.–3.11.) ist eine mehrtägige Exkursion in die Region vorgesehen.

Exkursion: Kopenhagen_ Aarhus / Ortsbesichtigungen / Exkursion virtuell | Excursion / Drawing on site

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke

Exkursion

Beschreibung

«When I travel, I draw and paint sketches which is great fun. And as long as you are fully aware that it has nothing to do with actual art, I think that's all right.» Arne Jacobsen

Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

Unsere Exkursion findet vom 30.10.2023-07.11.2023 in Kopenhagen_ Aarhus, Dänemark statt.

Das Programm der Exkursion & Orte wird rechtzeitig zur Einführung WiSe 2023/24 bekanntgegeben_ eigene Anreise und Unterkunft. Die Besichtigung unserer Projektstandorte, deren Begehung und Aufnahme, Verarbeitung von Eindrücken für die zu entwerfenden Projekte ist Teil der Exkursion. Für den Fall, daß eine Realisierung der Exkursion für Sie nicht möglich sein sollte, bieten wir Ihnen zum Ausgleich einen Workshop (2LP) mit Testat an. In unserem Workshop erarbeiten Sie anhand von Fragestellungen Schriften, Beobachtungen und ihre Anwendung in der Architektur. Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische, schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs, Aufsatz zu erarbeiten. Die Herausforderung besteht darin, die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen.

Bemerkung

Richtet sich an: 1. -3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. + M.Sc.U. & Bachelor 5.KM B.Sc.A
Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

Exkursion: 30.10.2023- 07.11.2023

Teilnahme erwünscht: keine Pflicht

Abgabe: März 2023_ Abgabe Hausarbeit

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik oder BA Architektur & Urbanistik

Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Hausarbeit: Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema

2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

Info-Veranstaltung 3.+5. Kernmodul Bachelor A/ Projektmodule Master Architektur/ MediaArchitecture

N. Wichmann-Sperl

Informationsveranstaltung

Mo, Einzel, 11:00 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2023 - 09.10.2023

Thesis Bachelor Architektur**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser**

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

Für den Einstieg in die Bearbeitung einer Thesis besteht die Einladung zur Teilnahme an dem Workshop in Venedig. Die Bachelorthesis soll grundsätzlich in Anlehnung an das Entwurfsstudio *Wohnen und Arbeiten an der Milchhofstraße* bearbeitet werden, wobei eigene Schwerpunkte gesetzt werden können. Alternativ dazu kann in Erweiterung des Workshops die Bearbeitung des Quartiers Casette auf der Giudecca gewählt werden. Für die Bearbeitung einer Masterthesis wird die entwurfliche Auseinandersetzung mit den Wohnbauten auf der Giudecca vorgeschlagen, wobei der Workshop dazu dienen kann, das Thema weiter zu präzisieren. Alternativ dazu ist es möglich, eine vertiefte Bearbeitung der Rohbau ruine an der Milchhofstraße in Weimar oder auch ein eigenes Thema zu wählen. Für die Bearbeitung einer Bachelor- oder Masterthesis stehen jeweils fünf Plätze zur Verfügung. Bewerbungen mit einem Letter of Intent (Motivation, Lebenslauf und Portfolio sowie ggf. die Vorstellung eines selbst gewählten Themas) werden bis zum 15.09.2023 an Sophia Springer [sophia.springer \(at\)uni-weimar.de](mailto:sophia.springer(at)uni-weimar.de) erbeten.

Thesis Bachelor Architektur: Freies Thema / Wettbewerbe | Free design / competitions**H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke**

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

Auswahl der Themen zur Bearbeitung der Thesis_ Projekte Lehrstuhl WiSe 2023/24

Thema 1: Lebenswelt_ Ambivalenz von Raum und Grenze_ everyday world_ Ambivalence of space and boundary_ DE:DK

Thema 2: Raum Poetik_ Room Poetics_ DE:DK

Wettbewerbe_ competitions Master

Freie Themen_ Free design

Die Professur vergibt 4 Plätze an Studentinnen und Studenten für die Bearbeitung der Bachelor-Thesis. Bis zum 01. September 2023 können Sie ihr Portfolio digital an daniel.guischard@uni-weimar.de senden oder im Hauptgebäude BUW_ EG R003 ein-reichen. Ein Link zur Abgabe ihres Portfolios wird Ihnen im GdE MoodleRaum WiSe 2023 zur Verfügung gestellt. Gewünschte Abgabeformate: PDF-Dateien mit einer max. Größe von 40 MB.

Im Wintersemester werden drei Kolloquien in Präsenz & digital angeboten. In Verbindung mit unseren Projekten bieten eine Exkursion_ Workshop an. Voraussetzungen zur Teilnahme an der Bearbeitung einer Thesis müssen erfüllt sein. Eine Bearbeitung der Thesis-Projekte durch mehrere Studierende in Gruppen ist erwünscht. Über die Themen, die vom Lehrstuhl GdE ausgegeben werden können Sie sich in der Info- & Einführungsveranstaltung, sowie über die PDF WiSe 2023/24 auf unserer Webseite informieren. Nähere Informationen zu unseren Projekten stellen wir ab Ende August 2023 auf unserer Webseite unter Aktuelles ein.

Bemerkung

Richtet sich an: Thesis Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Auswahl der Teilnahme nach Vorlage einer Projektmappe DIN A4

Bewerbungen sind digital im MoodleRaum / Sekretariat einzureichen bis Ende August 2023

Auswahl der Teilnehmer findet Ende September 2023 statt.

Bitte beantragen Sie rechtzeitig ihre Thesis-Zulassung. Die Zulassung erhalten Sie im Prüfungsamt.

Ansprechpartner für BA und MA ist Frau Nancy Schneider & Frau Katrin Sonnet

Termine: 3 Kolloquien_ Donnerstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr Präsenz / digital
 Vertiefende Details:
 09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik
 Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004
 Webseite www.heikebuettner.de
 Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023
 Exkursion: 30.10.-07.11.2023
 Kolloquium 1-3: 10.10.2023.-07.02.2024
 Präsentation Thesis: April 2024

Voraussetzungen

Nachweis Zulassung zur Bachelor-Thesis
 Einschreibung im Studiengang MA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation
 Leistungsnachweise: Pläne, Modelle, Text & digital als CD
 Teilnahme an Kolloquien/Konsultationen digital, sowie Exkursion/Ortsbesichtigung

Präsentation Thesis: April 2024

Thesis Bachelor Architektur- Generic Architecture Wohnmaschinen

A. Garkisch, J. Naumann

Sonstige Veranstaltung

Beschreibung

In diesem Semester geben wir ein eigenes Thema zur Bearbeitung als Bachelorthesis heraus. Unsere Professur beschäftigt sich in diesem Semester mit der Generic Architecture. Jene industriell produzierte Gebrauchsarchitektur, die rein aus intrinsischen funktionalen Bedingungen generiert und ohne Bezug zum Ort jene anonyme Architektur produziert, die unsere Kulturlandschaft in weiten Teilen austauschbar erscheinen lässt.

Die Moderne hat mit der Rationalisierung die Hoffnung verbunden, für Alle, unabhängig von sozialem Status, gleiche und gute Wohnbedingungen zu schaffen. Von Le Corbusiers Idee der Wohnmaschine bis zu den Großsiedlungen der 1970er Jahre wurden verschiedenste Ideen entwickelt, den inhärenten Widerspruch des Massenwohnungsbaus aufzulösen, auf der einen Seite durch Repetition möglichst industriell, seriell zu fertigen und auf der anderen Seite durch besondere architektonische Raumvorstellung wohnliche Räume zu schaffen, die sich der Gefahr endloser Monotonie entziehen.

Abseits von den großen Ideen des staatlich gelenkten Massenwohnungsbaus gab es immer schon die exklusiveren Vorstellungen einzelner Gruppen, die sich in kleinen Siedlungen abseits der Massen als Pioniere der Gesellschaft verstanden haben.

Für die Bachelorthesis geben wir ein festes Raumprogramm und eine fixierte Grundstücksgröße heraus. Die Aufgabe besteht darin, im Spagat zwischen den beiden Haltungen Wohnmaschine (vs.) Wohngruppe eine eigene Haltung zu entwickeln und einen Wohnungsbau zu entwerfen.

Die Lage des Grundstücks kann selbst gewählt werden. Innerstädtisch, in einem landschaftlichen Idyll oder in der Zwischenstadt, zwischen Autobahn, Wohnsiedlungen am Rande der Stadt.

Pflichtmodule

1212110 STRÖMEN – der Einführungskurs 2023/24

M. Ahner, H. Höllering, Y. Köm, R. Müller, L. Nerlich, L. Wittich, S. Zierold Verant. SWS: 2

Blockveranstaltung

1-Gruppe, Block, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, 09.10.2023 - 20.10.2023
 2-Gruppe, Block, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 09.10.2023 - 20.10.2023
 3-Gruppe, Block, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 205, 09.10.2023 - 20.10.2023
 4-Gruppe, Block, 09:15 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 09.10.2023 - 20.10.2023
 Mo, Einzel, 09:15 - 10:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2023 - 09.10.2023
 Mo, Einzel, 11:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 09.10.2023 - 09.10.2023
 Di, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 10.10.2023 - 10.10.2023
 Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 11.10.2023 - 11.10.2023
 Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 12.10.2023 - 12.10.2023

Beschreibung

STRÖMEN – der Einführungskurs 2023/24

Dr. Luise Nerlich, Bauformenlehre
 Dipl. Ing. Hagen Höllering, Bauformenlehre
 Dipl. Ing. Martin Ahner, Bauformenlehre
 M. Sc. Roy Müller, Bauformenlehre

Dr. Sabine Zierold, Darstellungsmethodik im Entwerfen
 MA Yelta Köm, Darstellungsmethodik im Entwerfen
 Lea Wittich MFA, Darstellungsmethodik im Entwerfen

In Zusammenarbeit mit Dozent*innen aus den Fachbereichen Urbanistik, Kunst und Medien.

Als Auftakt in das Studium bietet der Einführungskurs Gelegenheit, sich mit der Bauhaus-Universität, ihren unterschiedlichen Fakultäten und universitären Orten auseinanderzusetzen.

Studierende aus Architektur, der Urbanistik, der Medienkultur und des Lehramtes Kunst an Gymnasien erfahren in den zwei Wochen vom 9.10 bis 19.10 bewegend, (be)schreibend, nachdenkend und zeichnend unterschiedliche Orte auf dem Campus.

Termine:

Start: Montag, 9.10 um 9.15 Uhr Einführungsvorlesung im Audimax

Dann tägliche Arbeit in 10 unterschiedlichen Gruppen an 5 unterschiedlichen Orten, betreut durch Dozent*innen aus den Fachbereichen Architektur, Urbanistik, Kunst und Medien.

Abgabe für BA Architektur: zeichnerischer Nachweis und Teilnahme an der Veranstaltung am Donnerstag, 19.10.23.

Der Einführungskurs wird mit 3ECTS und einer Note bewertet.

1513130 Bauphysik

J. Arnold, C. Völker Verant. SWS: 3

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Do, unger. Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.10.2023 - 01.02.2024
 2-Gruppe Do, gerade Wo, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 19.10.2023 - 01.02.2024
 Do, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 12.10.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Qualifikationsziel ist das Verständnis physikalischer Grundlagen der

- thermischen Bauphysik: Grundbegriffe des Wärmetransports, Wärmespeicherung, Wärmetransportmechanismen, Wärmespeicherung, stationärer und instationärer Wärmetransport, Wärmebrücken, energetischer Wärmeschutz, winterlicher und sommerlicher Mindestwärmeschutz, EnergieeinsparverordnungGebäudeenergiegesetz,

- hygrischen Bauphysik: Feuchtetechnische Grundbegriffe, Raumlufffeuchte, Feuchtespeicherung im Baustoff, Feuchtetransport,
- akustischen Bauphysik: Grundbegriffe der Bauakustik, äquivalente Schallabsorptionsfläche, Schalldämm-Maß.

Nach dem Besuch der Vorlesungsreihe können die Teilnehmer einfache bauphysikalische Probleme analysieren und eigenständig lösen.

Voraussetzungen

Kein Abschluss in einer vorhergehenden Lehrveranstaltung notwendig

Leistungsnachweis

Klausur

1511140 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters

D. Spiegel

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.10.2023 - 29.01.2024

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 05.02.2024 - 05.02.2024

Beschreibung

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus, der die Geschichte der Architektur von den Anfängen des Bauens bis zur Schwelle der Moderne vorstellt.

Die Vorlesung dient nicht nur dazu, Grundlagenwissen über die Geschichte des Bauens zu vermitteln, sondern auch, einen Zugang zum Verständnis für die historische Prägung unserer gebauten Umwelt zu eröffnen. Die Lehre erfolgt dabei aus einem kulturtechnischen Verständnis heraus, das Architektur als Produkt und Ausdruck komplexer Zusammenhänge aus politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und sozialen Faktoren versteht. Dementsprechend wird ein breites Spektrum des Bauens betrachtet, das von einfachen anonymen Bauten bis hin zu sakralen und profanen Herrschaftsarchitekturen reicht und neben einzelnen Bauwerken auch großmaßstäbliche städtebauliche Anlagen betrachtet. Eine solche systematische Perspektive ist nicht zuletzt grundlegend für die Fähigkeit zur Analyse von Architektur sowie zur kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Entwurfspraxis.

Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur und bietet dann einen Überblick von den Anfängen des Bauens bis ins Spätmittelalter.

Bemerkung

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

Leistungsnachweis

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2021

Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

117210703 Baukonstruktion-Grundlagen (Vorlesung) - WiSe

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe erstreckt sich über die beiden ersten Studiensemester mit wöchentlichen Terminen. Sie soll den Studierenden eine erste Vorstellung von der Vielfalt und Komplexität der baukonstruktiven Aspekte der Architektur geben sowie grundlegende Fakten vermitteln. Die Reihe führt in die Baukonstruktion über einen doppelten Ansatz ein: während im 1. Semester die unterschiedlichen Materialien und Baustoffe im Vordergrund stehen, soll im 2. Semester materialübergreifend in die Bauelemente und deren Fügungen eingeführt werden. Am Ende des Sommersemesters schließt eine schriftliche Prüfung die Vorlesungsreihe ab.

Das Bauen ist traditionell eng gekoppelt an die Verfügbarkeit von Baumaterialien sowie das Know-how ihrer Verarbeitung. Jedes besitzt eine lokale Entwicklungsgeschichte, die zunehmend durch allgemeine Standards und Normen international vereinheitlicht wird. Die Vorlesungsreihe im Sommersemester hat zum Inhalt, die Bauweisen von den Eigenschaften der Materialien und deren Verwendungsmöglichkeiten her zu entwickeln.

Bemerkung

Das Modul erstreckt sich über 2 Semester. Im jeweiligen Sommersemester schreiben Sie sich zusätzlich für den obligatorischen Übungsteil ein.

Voraussetzungen

Einschreibeschlüssel: BauKo-2022

Leistungsnachweis

Abschlussnote nach 2. Fachsemester

1213140 Tragwerkskonstruktion**N.N., J. Tischler**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, 30.11.2023 - 01.02.2024

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe Tragwerkskonstruktion richtet sich an Studierende des 3. Semesters im Bachelorstudium der Architektur und vermittelt elementare Grundlagen für das Konzipieren von Tragwerken. Deren Planung und Detaillierung ist ebenso Bestandteil einer künstlerischen Aussage wie die Baukörperform selbst. Stufenweise werden die einzelnen konstruktiven Glieder eines Tragwerks wie Stützen, Träger, Skelette und räumliche Tragsysteme in Kombination mit einem jeweils passfähigen Materialkanon konkretisiert. Anhand anschaulicher Architekturbeispiele werden sowohl großmaßstäbliche konstruktive Prinzipien als auch detaillierte Funktionsweisen beleuchtet und dienen so der wesentlichen Unterstützung für die Entwurfsbearbeitung.

Am Ende des Semesters werden die vermittelten Inhalte abgefragt und mit einer Note bewertet. Ein abschließendes Repetitorium bietet die Möglichkeit der Klausurvorbereitung. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor-Studiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS - Note

118212001 Brandschutz

G. Geburtig, N. Wichmann-Sperl

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 16.10.2023 - 05.02.2024

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 16.10.2023 - 05.02.2024

Mi, Einzel, 21.02.2024 - 21.02.2024

Beschreibung

In der Lehrveranstaltung bekommen die Studierenden einen vollständigen Überblick über die Systematik des bauordnungsrechtlichen Brandschutzes und die brandschutztechnischen Anforderungen an das sogenannte Standardgebäude (Wohn- bzw. Bürogebäude).

Die Vermittlung des Grundlagenwissens zum Brandschutz erfolgt dabei grundsätzlich in Vorlesungen. Begleitend dazu werden nach thematischen Teilabschnitten Übungen zur praktischen Anwendung durchgeführt.

Bemerkung

Zur Vorlesung gibt es ein Skript (ca. 125 Seiten), welches ab dem 04.10.2022 bei Blueprint (Karl-Liebknecht-Straße 17 in Weimar) für ca. 8 € erworben werden kann. Bitte nutzen Sie den Online-Shop, eine Barzahlung ist nicht möglich: www.blueprint-weimar.de

Ein Erwerb vor der ersten Vorlesung wird empfohlen! Das Skript mit Eintragungen durch die Studierenden ist zur Klausur zugelassen.

Leistungsnachweis

Der Abschluss der Lehrveranstaltung findet im Februar 2022 im Rahmen einer Klausur statt, die für die Bachelor-Studierenden als 3 ECTS-Fachnote gewertet wird. Die Zulassung zur Prüfung erfordert die Einschreibung zur Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters und den tatsächlichen regelmäßigen Besuch der Lehrveranstaltungen.

117213101 Tragwerkslehre - Modul I**K. Linne, J. Ruth**

Veranst. SWS: 4

Integrierte Vorlesung

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Pflichtvorlesung, 23.10.2023 - 29.01.2024

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 25.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Statik und Bemessung von Bauteilen - Einwirkungen / Lasten - Gleichgewicht der Kräfte und Momente - Statische Bestimmtheit - Auflagerkräfte - Schnittgrößen - Bemessung von Biegeträgern in Stahl und Holz

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium, verbindliche Einschreibung

Leistungsnachweis

Modulprüfung Teil 1 (schriftlich nach dem 1. Semester => Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung Teil 2 nach dem 2. Semester)

1212130 Planungsgrundlagen-CAAD**S. Schneider, I. Osintseva**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 23.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Disziplinen Architektur und Stadtplanung stehen heute vor großen Herausforderungen. Globalisierung, Urbanisierung, Automatisierung, steigende Lebenserwartung und weltweites Bevölkerungswachstum erzeugen einen hohen Bedarf an Wohnraum, sozialen Einrichtungen, sowie städtischer und internationaler Infrastruktur. Vor dem Hintergrund zunehmender Ressourcenverknappung und eines beständig hohen Kosten- und Zeitdrucks stehen Planer vor Aufgaben, welche eine nie zuvor dagewesene Komplexität aufweisen. Die Vorlesungsreihe „Planungsgrundlagen“ gibt einen Überblick über diese aktuellen Herausforderungen und vermittelt digitale Methoden, die dabei helfen, diesen Herausforderungen zu begegnen. Begleitet wird die Vorlesungsreihe von praktischen Übungen, in denen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten zur Nutzung verschiedener digitaler Planungswerkzeuge erlangen. Hierzu zählen Werkzeuge zur Erzeugung von Planungsvarianten (3D Modellierung, BIM, Parametrischen Modellierung), Werkzeuge zur Analyse von Planungsvarianten (z.B. Tageslicht, Sichtbarkeit, Erreichbarkeit) und Werkzeuge zur Darstellung (Rendering, Bildbearbeitung & Layout).

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Architectural and urban planning are facing major challenges. Globalization, urbanization, automation, increasing life expectancy and global population growth create a high demand for housing, social and transportation infrastructure. Against the backdrop of increasing scarcity of resources and a consistently high cost- and time pressure planners are facing tasks with an unprecedented complexity. The lecture series "Introduction to Planning" gives an overview of these current challenges and provide methods, by means of which planning processes can be supported sensibly. The lecture series is accompanied by practical exercises in which students gain insights into the various planning methods.

Bemerkung

Die Vorlesung wird mit integrierten Übungen angeboten.

1511150 Geschichte und Theorie der modernen Architektur**J. Cepl**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

1-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 19.10.2023 - 23.11.2023
 2-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 19.10.2023 - 23.11.2023
 3-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 19.10.2023 - 23.11.2023
 4-Gruppe Do, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 19.10.2023 - 23.11.2023
 4-Gruppe Do, Einzel, 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 09.11.2023 - 09.11.2023
 Do, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 12.10.2023 - 01.02.2024
 Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 12.10.2023 - 12.10.2023

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe (die sich in ihrem ersten Teil sowohl an Student:innen der Architektur und der Urbanistik richtet) befasst sich mit grundlegenden Fragestellungen, die für die moderne Architektur maßgebend werden. Mit anderen Worten: Wir werden uns mit Themen beschäftigen, an denen sich die Moderne abarbeitet. Erst wenn die bekannt sind, wird verständlich, worum es in Bauten und Entwürfen geht und woran die sich messen lassen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Material steht im Moodle bereit.

Voraussetzungen

Studiengänge Bachelor Architektur und Urbanistik ab 3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Verfassen einer Architekturkritik.

Wahlpflichtmodule

Architektur | Planung

1211330 Wohnungspolitik

M. Welch Guerra, V. Grau

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 13, HS B, 11.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Von den vielen Determinanten der räumlichen Entwicklung ist die Wohnungsfrage eine der wichtigsten. Das Wohnen ist schon flächenmäßig eine herausragende stadtbildende Funktion. Aber auch im Hinblick auf die gesamtgesellschaftliche Reproduktion ist das Wohnen maßgeblich. Ohne angemessene Wohnungsversorgung ist die soziale Lage der Bevölkerung bzw. einzelner Bevölkerungsgruppen beeinträchtigt. Für die Volkswirtschaft ist der Wohnungssektor eines der größten Investitionsfelder. Eine ökologisch orientierte Energiepolitik, die den Wohnungsbestand übergeht, ist heute nicht mehr denkbar. Die Wohnungsversorgung ist zudem ein Politikfeld, das periodisch die Legitimität von Regierungen und zuweilen auch von Gesellschaftssystemen in Frage stellt.

Die Steuerung des Wohnungssektors bleibt aus alledem eine der zentralen Aufgaben der räumlichen Planung. Die Vorlesung vermittelt theoretische und historische Grundlagen für den Zusammenhang zwischen Wohnen, räumlicher Entwicklung und Politik, und präsentiert verschiedene deutsche und ausländische Beispiele, die diesen Zusammenhang beleuchten.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal! 6 LP!

Teilleistung für das Modul Stadtentwicklung und Planungssteuerung

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik

Leistungsnachweis

Schriftliche Leistung

123210201 Öffentliches Bauen (Ba)

K. Schmitz-Gielsdorf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Das sogenannte „Öffentliche Bauen“ nimmt einen großen Teil des Baugeschehens ein. Es umfasst alle Bauten, die durch die „öffentliche Hand“ (Bund, Länder und Kommunen) vorgenommen oder gefördert werden, z. B. Schulen und Kindergärten, Rathäuser, Feuerwehrgebäude, Schwimmbäder oder Museen. In diesem Seminar befassen

wir uns mit den Rahmenbedingungen, den rechtlichen Grundlagen, den Prozessen und konkreten Beispielen des Öffentlichen Bauens.

123210901 An der Urania – Mitte (Ba)

J. Springer, M. Aust, N.N., M. Pasztori, J. Steffen

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 13:00, 18.10.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Beschreibung folgt!

Es handelt sich um das entwerfsbegleitende Seminar zum Projektmodul **Urania Berlin – Nationales Bürgerforum**.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation 2–3 Wochen vor der Entwurfsabgabe, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

123211201 Städtebau und Verkehr (Ba)

M. Maldaner Jacobi, U. Plank-Wiedenbeck, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 9, HS 6, 01.11.2023 - 31.01.2024

Beschreibung

Vorlesung MA, 2 SWS, deutsch

Städtebau und Verkehr

Die neue Vorlesung verbindet die Fächer Stadt- und Verkehrsplanung. Sie bringt damit zwei Disziplinen zusammen, die entscheidend sind für eine nachhaltige und CO₂-neutrale Stadtentwicklung. Die Professuren Verkehrssystemplanung und Städtebau haben ein gemeinsames Lehrprogramm entwickelt, das Studierenden fakultätsübergreifend Grundlagenwissen und neueste Erkenntnisse zum Zukunftsthema des nachhaltigen Verkehrs- und Stadtbbaus bietet. Im Mittelpunkt steht der Bezug zwischen Stadtraum und Mobilität, von der Ebene der gesamten Stadt bis zum einzelnen Gebäude. Es geht um Best-Practice- und Leuchtturmprojekte, um den Ablauf von Planung und deren Umsetzung, um Politik und Ästhetik.

Englischer Titel: Urban Design and Transport

Verantwortliche Lehrpersonen: Steffen de Rudder, Martina Jacobi, Uwe Planck-Wiedenbeck

Studiengang: M. Sc. A, M. Sc. B

Fachsemester: 1+

Bemerkungen: Gemeinschaftliche Vorlesung von Städtebau und Verkehrssystemplanung - VL für Entwurf; Blockseminar zum Entwurf

Bemerkung

Englischer Titel: Urban Design and Transport

Verantwortliche Lehrpersonen: Steffen de Rudder, Martina Jacobi, Uwe Planck-Wiedenbeck

Studiengang: M. Sc. A, M. Sc. B

Fachsemester: 1+

Bemerkungen: Gemeinschaftliche Vorlesung von Städtebau und Verkehrssystemplanung - VL für Entwurf; Blockseminar zum Entwurf

Voraussetzungen

M. Sc. A, M. Sc. B
 Fachsemester: 1+

Leistungsnachweis

Hausarbeit

123211501 Maintenance 1:1 - Workshop (Ba)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Schlösser

Veranst. SWS: 2

Workshop

BlockWE, 29.10.2023 - 05.11.2023

Beschreibung

Vom 29. Oktober bis zum 5. November 2023 nimmt die Professur Entwerfen und Wohnungsbau mit Studierenden und weiteren Gästen an dem Werkstatt-Programm des Deutschen Pavillon auf der Architektur-Biennale in Venedig teil. Mit dem Beitrag »Open for Maintenance – Wegen Umbau geöffnet« legt das kuratorische Team ARCH+/summacumfemmer/ Büro Juliane Greb eine Vielzahl an möglichen Handlungsoptionen der Architektur zu Umbau und Gestaltung einer inklusiven und sozialökologisch nachhaltigen Stadt offen. Der Workshop richtet sich zunächst an alle Thesis-Studierende der Professur und wird weiterhin als Blockseminar im B.Sc. und M.Sc. Architektur angeboten. Für bis zu sieben Übernachtungen im Morion Laboratorio Occupato in Venedig stehen entsprechende Stipendien zur Verfügung. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist beschränkt.

Bemerkung

Bewerbungen mit einem Letter of Intent, in welchem die Motivation zur Teilnahme sowie besondere Fähigkeiten (zum Beispiel Fotografie, handwerkliches Interesse, Skizzen, Illustrationen) beschrieben und mit entsprechenden Arbeitsproben hinterlegt werden sind bis zum 15.09.2023 an Sophia Springer [sophia.springer\[at\]uni-weimar.de](mailto:sophia.springer[at]uni-weimar.de) erbeten. Weitere Informationen zum Deutschen Pavillon und zum Werkstatt-Programm: <https://archplus.net/de/open-for-maintenance/#article-37655>.

1714511 Einführung in die Stadt- und Regionalplanung (Ba)

S. Huning

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 23.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die Vorlesung bietet einen ersten strukturierten Überblick über Genese, gesellschaftliche Funktion, aktuelle Herausforderungen und institutionelle Organisation der Stadtplanung. Sie beinhaltet die Darstellung und Diskussion ausgewählter aktueller Themen der Stadtentwicklung und Stadtplanung, und führt so an das thematische Feld sowie das Aufgaben- und Kompetenzspektrum der Stadtplanung heran, das zukünftige Stadtplaner/innen erwartet. Anhand ausgewählter Beispiele und der Diskussion aktueller Herausforderungen von Stadtentwicklung werden die Besonderheiten planerischer Problemstellungen und die daraus resultierenden methodischen Herausforderungen an Stadtplanung als Disziplin herausgearbeitet.

Bemerkung

1. Fachsemester | Vertr.-Prof. Dr.-Ing. Sandra Huning | 2 SWS, 3 ECTS
 Mo., 15:15–16:45 Uhr | Beginn: 23.10.2023 | Ort: tba

1714513 Geschichte und Theorie der räumlichen Planung

M. Welch Guerra

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 23.10.2023 - 29.01.2024

Beschreibung

Die meisten Städte unserer Welt tragen die Male der Industrialisierung. Im 19. Jhdt. hat sich gemeinsam mit dem Kapitalismus eine Industrialisierung durchgesetzt, die Städte und Landschaften, ja ganze Kontinente grundlegend veränderte. Die moderne Stadtplanung und darauf das ganze System räumlicher Planung haben sich als eine Reaktion auf Probleme entfaltet, die dabei entstanden. Bei allem Unterschied von Land zu Land, von Stadt zu Stadt: Wir befinden uns heute in einer neuen Phase, die sich vorsichtig als postindustriell bezeichnen lässt. Das System räumlicher Planung nimmt sich neuer Aufgaben an, was leichter geschrieben denn getan ist.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über diese Geschichte und vermittelt dabei einen Begriff von räumlicher Planung in Abgrenzung etwa zur Architektur und zur Stadtsoziologie. Immer wieder geht es um die Frage, wie unterschiedliche Determinanten der Raumentwicklung wie Politik und Kultur, Demographie und Ökonomie zusammenwirken. Ein weiteres Lehrziel der Vorlesung ist, einen realistischen Blick für die Wirksamkeit und die Grenzen der räumlichen Planung auszubilden. Schließlich bietet die Lehrveranstaltung einen ersten Schritt für die Aneignung der wichtigsten fachlichen, fachpolitischen und fachwissenschaftlichen Paradigmen.

Die Vorlesung konzentriert sich auf Europa; Seitenblicke auf weitere Weltregionen helfen uns, das Besondere der deutschen und europäischen Entwicklung besser einzuordnen.

Basisliteratur wird zu Beginn des Semesters vorgestellt.

Bemerkung

Die Einschreibung in die Lehrveranstaltungen erfolgt ausschließlich online über das BISON-Portal!

Aktuelle Termine - Start... bitte den Aushängen entnehmen!

Voraussetzungen

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Architektur, die Einschreibung!

Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfungsleistung!

Konstruktion | Technik

123210701 CLOSEUP:BERLIN (Ba)

J. Kühn

Veranst. SWS: 2

Workshop

Block, 30.10.2023 - 02.11.2023

Beschreibung

Auf der Exkursion zum Workshop CLOSEUP:BERLIN wollen wir in die Geschichte der Stadt Berlin und insbesondere der City West eintauchen. Auf Stadtpaziergängen durch Berlin versuchen wir die Gebäude und deren zeitspezifische Hintergründe zu verstehen.

Wir werden uns mit Akteur*innen austauschen, die für eine Ressourcen und Gebäudebestand schonende Weiterentwicklung der City West eintreten. Zudem besichtigen wir spannende Um-, Weiter- und Neubauprojekte und sprechen mit deren Architekt*innen.

123210702 Archiv - Wissen für alle (Ba)

S. Schröter

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 13.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

Die Endlichkeit der Ressourcen, die Erderwärmung, die Zerstörung von Boden, Raubbau - in Anbetracht all dieser Krisen ist der Ansatz von exklusivem Wissen nicht angebracht und steht schnellen Veränderungen im Weg. Die Klimakrise ist eine globale Herausforderung, die jede:n Einzelne:n auf diesem Planeten betrifft. Um Lösungen zu finden und Maßnahmen zu ergreifen, müssen Informationen und Erkenntnisse zu möglichen Ansätzen verbreitet und für alle zugänglich sein, welche als Grundlage dienen und individuell weiterentwickelt werden können.

Transparenz und Offenheit sind von entscheidender Bedeutung.

Angesichts der knappen Zeit ist schnelles Handeln von entscheidender Bedeutung. Jeder Tag, den wir zögern, kann schwerwiegende Folgen für unseren Planeten und zukünftige Generationen haben. Es ist an der Zeit, dass wir kollektiv Verantwortung übernehmen und effektive Maßnahmen ergreifen, um die Probleme vor denen wir stehen lösen zu können.

Darum soll es in diesem Semester gehen. Die Ausrichtung, Form und Struktur eines Wissensarchivs zu erarbeiten.

Ein solches Archiv kann als wertvolles Instrument dienen, um kollektive Erkenntnisse über die Ursachen, nachhaltige Lösungen und bewährte Praktiken zu sammeln, zu organisieren und für die breite Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Nur wenn das Wissen des Einflusses des Bausektors auf die Ressourcen- und Klimakrise breit geteilt wird, können wir effiziente Maßnahmen entwickeln und umsetzen, um die negativen Auswirkungen zu begrenzen und uns auf die Herausforderungen vorzubereiten, die vor uns liegen.

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“ - *Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker*

123210703 INSIGHT:WEIMAR

J. Kühn, M. Külz, S. Schröter, M. Weiß

Blockveranstaltung

Block, 30.10.2023 - 03.11.2023

Beschreibung

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“ - *Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker*

Räume die funktionieren, können nicht von außen, von scheinbar allwissenden Architekt:innen geplant werden, sondern diese Planung muss das Ergebnis einer gemeinsamen, vielschichtigen Betrachtung sein, die die Interessen aller abbildet.

Um die Themen des Semesters optimal bearbeiten zu können, braucht es komplexes Wissen.

Über die erste Woche hinweg werden wir Einblicke in die verschiedenen inhaltlichen Themenschwerpunkte des Semesterentwurfs sammeln und relevantes Wissen von Expert:innen erhalten.

Ziel ist es, eine persönliche Haltung in einem Statement zu manifestieren, welches die Grundlage der weiteren Projektarbeit während des gesamten Semesters sein wird.

Bauhaus.Modul: Wood-Lab – Trash to Treasure (Ba)

J. Ruth, L. Kirschnick

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:00 - 11:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 13.10.2023 - 02.02.2024

Beschreibung

Wie können wir mit den begrenzten Ressourcen unserer Erde so umgehen, dass wir die Umwelt nicht weiter belasten? Wie lassen sich moderne Technologien verwenden, um Ressourcen effizienter zu nutzen? Mit diesen Themen wollen wir uns konkret und experimentell anhand der Verarbeitung von Resthölzern auseinandersetzen.

Holz kann auf vielfältige Weisen bearbeitet werden, sei es durch Hobeln, Bohren, Fräsen oder Sägen. Diese Bearbeitungsmethoden haben eines gemeinsam, sie benötigen die Präzision und Geschicklichkeit des Handwerkers. Mit dem Wissen des Entwerfers wollen wir, gleichzeitig die Rolle des Handwerkers/Künstlers einnehmen und das Holz selbst bearbeiten lernen. Wie ein Bildhauer haben wir das Rohholz vor uns und die entworfene Form existiert erst einmal nur in unserem Kopf. Dann wollen wir das Hilfsmittel der 3D-Visualisierung durch VR-Brillen nutzen. Mit holographischen Displays wie dem der Hololens 2 können wir das geplante 3D-Objekt in den Holzblock projizieren und so genau erkennen wo wir sägen, bohren oder fräsen müssen. Anschließend bearbeiten wir den Holzblock mit aufgesetzter VR-Brille entsprechend dem von uns zuvor erstellten Hologramm. Dieses stellt gewissermaßen unsere Bauanleitung dar. Zur Erstellung der holographischen Modelle werden wir mit Rhinoceros und dem Plugin Fologram arbeiten.

Die Forschung zu den Möglichkeiten der „Augmented Reality Fabrication“ steht noch ganz am Anfang, aber gerade für die Verarbeitung von krummen und unregelmäßigen Resthölzern könnten sich hier neue Potenziale ergeben, die es herauszuarbeiten gilt.

In wöchentlichen Sessions werden wir uns der Thematik Stück für Stück annähern. Sie werden in diesem Kurs die unterschiedlichen Arten der Holzfügung, den Umgang mit Holzbearbeitungswerkzeugen und den 3D-Entwurf mit Rhino für Virtual Reality erlernen. Sie können dabei ein Objekt ihrer Wahl herstellen, sei es ein Hocker, eine Schale oder gar ein Knotenpunkt für ein Holztragwerk, wichtig ist nur, dass Sie dabei die Präzision, Möglichkeiten und Limitierungen von AR-Fabrikation erforschen und dokumentieren. Vorkenntnisse in 3D-CAD Programmen und insbesondere in Rhinoceros sind von Vorteil. Für weitere Informationen können Sie sich in den Moodle-Raum einschreiben.

<https://moodle.uni-weimar.de/login/>

English Version

How can we manage the limited resources of our earth in such a way that we do not burden the environment any further? How can modern technologies be used to utilize resources more efficiently? We want to deal with these topics in a hands-on and experimental way using scrap wood as a material to build with.

Wood can be processed in many ways, be it by planing, drilling, milling or sawing. These processing methods have one thing in common, they require the precision and skill of the craftsman. With the knowledge of the designer, we want to take the role of the craftsman/artist at the same time and learn to work the wood ourselves. Like a sculptor, we have the raw wood in front of us and the designed shape exists only in our head. However, we then want to use the tool of 3D visualization with VR glasses. With holographic displays like that of the Hololens 2, we can project the planned 3D object into the wood block and thus see exactly where we need to saw, drill or mill. We then work on the block of wood with the VR goggles on according to the hologram we created beforehand. In a sense, this represents our construction manual. To create the holographic models we will work with Rhinoceros and the plugin Fologram.

Research into the possibilities of "augmented reality fabrication" is still in its infancy, but for the processing of crooked and irregular scrap wood in particular, there could be new potentials that are worth investigating.

In weekly sessions we will approach the topic one step at a time. You can create an object of your choice in the process, be it a stool, a shell, or even a node for a wooden structure, the only important thing is that you explore and document the precision, possibilities, and limitations of AR fabrication in the making. Prior knowledge of 3D CAD programs and Rhinoceros in particular is an advantage. For further information you can sign in the Moodle room.

<https://moodle.uni-weimar.de/login/>

Voraussetzungen

Der Leistungsnachweis setzt sich aus Prototypenbau, digitalem Modell und Entwicklung von Holzverbindungen zusammen.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis setzt sich aus Prototypenbau, digitalem Modell und Entwicklung von Holzverbindungen zusammen.

Theorie | Geschichte

123212801 Safety and identity in public spaces: a joined Indonesian-German workshop

F. Eckardt

Seminar

Di, Einzel, 16:00 - 18:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 10.10.2023 - 10.10.2023

BlockWE, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 02.11.2023 - 05.11.2023

Beschreibung

Safety in public space is a major issue in cities all over the world. In this workshop, we want to work with students from architecture and urban studies on the question how places in Weimar could be taken as an example on how to increase the security, especially for women. By conducting many activities with young people in the public space we noticed that they easily develop critical thinking on the physical aspects of it, but some immaterial dimensions are more difficult for them to grasp. Among these are the issues related to the link between public space and the feeling of safety. Thanks to some indoor activities that use brainstorming, flipcharts and the wheel of diversity youngsters are guided to reflect on the public space from a point of view of the safety felt by different target groups, mainly looking at how personal identity and safety are interrelated. In this workshop we will use a toolkit that has been established by the initiative „Culture Goes Europe“ (CGE). Dr. Ammalia Podlaszewska, chairperson of CGE and architect, will guide the activities of this toolkit.

The workshop brings together architecture students from Indonesia and Weimar. Beyond the practical activities related to the CGE toolkit, there will be inputs about the situation of public spaces in Indonesia (by Putu Agustiananda and Nensi Yuli/Yogyarkarta), Italy and Lebanon (Mostapha El Moussaoui), Latin America (Nicolas Goetz) and Germany (Frank Eckardt).

The project requires presence and active contribution to the workshop for a testat. For a grade (Note), a written paper needs to be submitted. There will be a preparatory meeting on 9th of October.

Richtet sich an: BA Urbanistik, BA Architektur

Sprache: Englisch

Vorbesprechung: 10. Oktober 2023, 16 Uhr

Termin Workshop: 2.-5. November 2023

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15

Bemerkung

Richtet sich an: BA Urbanistik, BA Architektur

Sprache: Englisch

Vorbesprechung: 10. Oktober 2023, 16 Uhr

Termin Workshop: 2.-5. November 2023

Begrenzte Teilnehmerzahl: 15

6 ECTS (Seminar)

Raum: IFEU?

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis: schriftliche Abgabe

123213001 Leaving Home – Divers Cultures of Student Housing (Ba)

J. Mende

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 10.10.2023 - 10.10.2023

Fr, Einzel, 17:00 - 20:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 20.10.2023 - 20.10.2023

Di, unger. Wo, 17:00 - 21:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 24.10.2023 - 07.11.2023

Do, gerade Wo, 18:00 - 23:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 02.11.2023 - 30.11.2023

Beschreibung

There are many different forms of communal living. Particularly in student housing, these seem to differ greatly from each other. The range extends from university-led units and frat-houses to private living arrangements around mutual care. This may be due to the fact that this type of housing is seldom a long-term commitment and that people are already prepared to compromise, but also to try out the unusual. The motivations for living together are manifold - from the need to find affordable housing, to building friendships, or having a place of arrival in a new city, country and culture. The manifestations often include unusual, temporary and provisional forms of housing. In this course we look at the specific cultural differences in living together but also at alternative forms of appropriating = (living) spaces that were designed for a different family type or purpose. The aim is to explore parameters for architectural design, and to develop new typologies of student units that recognize and leverage cultural diversity.

The course is run as a research-based Collaborative Online International Learning (CoIL) format between Bauhaus-Universität Weimar (BUW) and California College of the Arts (CCA). It is structured in three collaborative blocks completed between October and the end of November. Students work in pairs (one from each institution), investigating case studies of student living arrangements using architectural ethnographic methods. The aim is to bring out organizational and social differences in the forms of student housing, as well as their specific qualities of sharing space, care and labor, in a series of comparative drawings. The results of the joint analysis will serve as the basis for a short design project, developed individually in continuous dialog with a remote partner, proposing alternative for living together around contemporary definitions of care.

Bemerkung

At the Bauhaus-Universität Weimar, the seminar is offered for students in the M.Sc Architecture and for students in the B.Sc Architecture with 3 ECTS and requires a corresponding commitment of approx. 90 working hours. A room will be reserved for the joint work of the students of the Bauhaus-Universität Weimar. In addition to eight block dates in October and November, additional consultations are offered for in-depth work. The block seminar will conclude on 30 November 2023. The seminar dates result from the collaboration across different time zones and schedules of the academic year.

Friday, 20th of Oct. 5-8 pm BUW / 8-11 am CCA

Tuesday, 24th of Oct. individual feedback /asynchronous, by appointment

Tuesday, 31st of Oct. 5-9 pm BUW / 9 am - 1 pm CCA

Thursday, 2 nd of Nov.	individual feedback /asynchronous, by appointment
Tuesday, 14 th of Nov.	6-8:30 pm BUW / 9-11:30 am CCA
Thursday, 16 th of Nov.	individual feedback / asynchronous, by appointment
Tuesday, 28 th of Nov.	6-10 pm BUW / 9 am-1 pm CCA
Thursday, 30 th of Nov.	7-11 pm BUW / 10 am - 2 pm CCA

(subject to modification, please check the chairs website: <https://www.uni-weimar.de/en/architecture-and-urbanism/chairs/theory-and-history-of-modern-architecture/atheo-l/>)

Voraussetzungen

Bachelor 5. FS

123214601 Kino unterm Tage – Der Tagebau im Film (Ba)

M. Klaut

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Kinoraum Steubenstraße 6a, 17.10.2023 - 30.01.2024

Beschreibung

Einer der ersten Filme der Filmgeschichte zeigt Arbeiter, die eine Fabrik verlassen. Wann verlässt die erste Kamera einen Bergbau-Schacht, oder zeigt das weitläufige Gelände eines stillgelegten Tagebaus? In der Filmdatenbank des Bergbau-Archivs Bochum ist die laufende Ziffer 1 der Film mit dem Titel „... bis die Kohlen wieder stimmen. Chancen und Risiken des deutschen Bergbaus“ (1975, von Josef Turecek). Es ist nicht der erste Film, der den Bergbau dokumentiert, aber einer von hunderten, die in den kommenden Jahren gedreht werden. Der Archivnummer 1 ist folgende Beschreibung hinterlegt: „Arbeiter passieren Werktor; Mann steigt in PKW; Halden; Frau mit Kind in VW-Käfer vor Kohlenhalde und Fahrt durch Industrielandschaft; Hängebank einer stillgelegten Zeche; drehende Seilscheiben; Grubenwart telefoniert mit Streb; Hobelwart bei der Arbeit; Förderturm; Fördermaschinist; statistische Angaben zur Förderung je Mann und Schicht 1957-1975; Kohle auf Brandanlagen über Tage; (...)“.

Wie zeigt der Film diese ästhetischen Motive, die den Tagebau charakterisieren? Welche fiktionalen Bilder machen hingegen den Bergbau aus, die schon immer filmisch sind – man denke nur an das Bild des Schaufelradbaggers, das in Lützerath aufgenommen wurde und als imaginäre Bedrohung durch die sozialen Netzwerke ging. Der Tagebau ist im literarischen, popkulturellen und filmischen Sinn eine überarbeitete Landschaft, die zurückgelassen wurde und ausgedient hat. Das Programm des Seminars schlägt einen weiten Bogen durch Zeiten und Landschaften. Dabei sind neben den Reisen mit den Filmen zwei weitere Ausflüge für das Seminar geplant: Wir schauen uns im DNT Weimar das Theaterstück „Treuhandskriegspanorma“ von Thomas Freyer (Regie von Jan Gehler) an, dass die Abwicklung des Kalibergwerks Bischofferode durch die Treuhandanstalt thematisiert und wir fahren in das Tagebaumuseum Ferropolis.

Bemerkung

Das Seminar findet von 10-11.30 Uhr statt. Danach ist die Filmsichtung für die kommende Woche.

Leistungsnachweis

10 redaktionell bearbeitete Filmkritiken

Präsentation Lina Bo Bardi

J. Cepl, M. Mellenthin Filardo

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 11:00 - 13:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 11.10.2023 - 11.10.2023

Werkzeuge | Methoden**123210101 poly.chrom I Farbe im Architektonischen Kontext****L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Übung

Fr, unger. Wo, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 10.11.2023 - 24.11.2023

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 01.12.2023 - 15.12.2023

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 12.01.2024 - 12.01.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, Abgabe Mappe, 19.01.2024 - 19.01.2024

Beschreibung

poly.chrom I stellt die Funktion der Farbe in der Architektur in den Vordergrund. Dabei werden vorerst monochrome, optische, sensuell-haptische, anekdotisch-ikonische und systematische Farbanwendungen und Farbkonzepte vorgestellt. Später wird der Farbraum eines Straßenzuges in der Weimarer Innenstadt mit Hilfe unterschiedlicher Farbsysteme erhoben und dokumentiert.

Hierbei wird die Rolle der Farbe als Kommunikationsmittel untersucht, exemplarisch ein Farbfundus angelegt und die Wirkung der Farbe empirisch überprüft.

Abschließend wird ein Farbvorschlag für eine Fassade im Straßenraum angefertigt.

Abgeschlossen wird der Kurs mit der Abgabe einer Mappe, die alle individuellen Blätter und Farben enthält, die wir gemeinsam erarbeiten sowie den eigenen Farbvorschlag.

Die Abgabe der Mappe erfolgt bis zum 19.1.2024 am Lehrstuhl Bauformenlehre.

1. Veranstaltung wird am Freitag, 10.11 stattfinden – Thema Farbanwendungen in der Architektur
2. Veranstaltung wird am Freitag, 24.11 stattfinden – Thema Farbkonzepte in der Architektur
3. Veranstaltung wird am Freitag, 01.12 stattfinden – Thema Kolorit in der Architektur der 20er Jahre und bei LeCorbusier
4. Veranstaltung wird am Freitag, 08.12 stattfinden – Thema Colourhunting im Straßenraum
5. Veranstaltung wird am Freitag, 15.12 stattfinden – Thema Farbanalyse im Straßenraum
6. Veranstaltung wird am Freitag, 12.01 stattfinden – Thema Auswertung Farbanalyse Straßenraum/Entwurf Fassade
7. Veranstaltung wird am Freitag, 19.01 stattfinden – Thema Farbentwurf für Fassade
8. Abgabe Mappe Freitag, 19.1

Das Seminar wird mit 3ECTS und einem Testat bewertet.
freitags, 9.15 bis 12.30 Uhr

Leistungsnachweis

Abgabeleistungen: Mappe mit Semesterarbeiten und Farborgel, 3 credits, Testat

123211601 Architektonische Grenzgänge_ «Ein Weg zur Farbe» (Ba)

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2
Workshop

Beschreibung

Dass die Architekturoberfläche als das eigentliche Äußere der Architektur zu begreifen ist, studieren wir am Beispiel der Villa Imperiale zu Pesaro. Ihr äußeres Erscheinungsbild ist nicht ausschließlich durch die Kubatur, die Gliederung und die Materialien festgelegt, sondern auch durch die Oberfläche, ihre Textur und ihre farbliche Erscheinung. Girolamo Genga (*Urbino 1476-1551*) war ein italienischer Maler, Architekt und Bildhauer. Seine bewusste, einheitliche Gestaltung von Innen und Außen wird in der Villa Imperiale deutlich. Er wählte in seinen gestalterischen Überlegungen den gebrannten Ziegel, welcher die Grundlage für die Erstellung der verschiedenen Baukörper und deren Gliederungselemente bildete. Damit wurde der Ziegel zum maßlichen und materiellen Grundgerüst der Architektur, nicht zum alleinigen Gestaltungsmittel. Genga wählte eine hochwertige Beschichtung aus einem dünnen, deckenden Verputz, der in seiner Erscheinung stark an die «stuckierten Innenräume» der Villa erinnert und dabei eine direkte Verbindung zwischen Innen- und Außenräumen herstellte.

«Hat sich Girolamo Genga bei der Fassadengestaltung allein auf die Materialität der Ziegel verlassen? Oder entwickelte er spezielle oder neuartige Techniken, in denen sich seine Architekturoberflächen von anderen dieser Zeit unterscheiden? Auf welche praktischen und theoretischen Kenntnisse konnte er dabei zurückgreifen? Und welche Bedeutung nehmen die Architekturoberflächen in seinem Werk ein?» *Bernhard Niethammer*

Zu erarbeiten:

Ist diese Erkenntnis und Herangehensweise Girolamo Genga's in der Moderne wiederzufinden?

In der literarischen Erzählung «Le Giornate dette le Soriane dell'Imperiale di Pesaro» von Ludovico Agostini (1572) spielen sich Handlungen von Gästen der Villa Imperiale vor dem Hintergrund der gebauten Architektur ab, die Agostini auf eindrucksvolle Art und Weise in seinem Text in Form von thematischen Rundgängen darstellt.

In unserem Workshop erarbeiten Sie anhand von diesen Fragestellungen und der Erzählung die Anwendung in der Architektur_ heute. Auch wenn die Architektur mit der Zeit geht, um im Entwurf den veränderten Anforderungen zu entsprechen, so können wir uns immer auf historische, visionäre Konzepte in der Architektur & Kunst & Literatur besinnen.

Der Workshop, das Testat, ist als zeichnerische/schriftliche Hausarbeit in Form eines Skizzenbuchs/Aufsatz zu erarbeiten. Die Aufgabe besteht darin die sinnliche Anschauung zu analysieren und zu reflektieren und in ihrer Relevanz herauszustellen. Für die Bearbeitung des Workshop WiSe 2023 wird es notwendig sein, neue Herangehensweisen und Darstellungs-techniken zu entwickeln. Die Teilnahme am Workshop ist als selbständige Hausarbeit zu erarbeiten. Fragen können im ChatRoom oder vor Ort in Weimar erörtert werden. Siehe Zeitplan. Aus unserer Projektliste, siehe Moodle Raum & pdf Einführung, lassen sich einige Erkenntnisse aktualisieren und weiterbearbeiten.

Leistungen digital pdf:

Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema
2DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

Abgabe 22.03.2024

digital im MoodleRaum als pdf_ Workshop
Sekretariat GdE, R 003 EG Hauptgebäude

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende des Bachelorstudiengangs Architektur (5.KM) B.Sc.A

Blockveranstaltungen: Beginn Dezember 2023

Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de
 Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023
 Exkursion: 30.10.-07.11.2023
 Abgabe: 22.03. 2024_ Abgabe Hausarbeit

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Hausarbeit: Abgabe in MoodleRaum und digital als CD
 digital pdf: Essay / Skizzentagebuch zum gewählten Thema
 2 DIN A4 Text & 3-5 DIN A3 Skizze | Photo | Film

123211602 Schwellen – Horizonte (Ba)

H. Büttner-Hyman, E. Pfrommer, D. Guischar, C. Helmke Veranstr. SWS: 2
 Seminar

Beschreibung

«Wir nennen Horizont, was zu ein und demselben Zeitpunkt die Grenzen und das Terrain der Konstitution jedes möglichen Objekts errichtet – und folglich jedes ›Jenseits‹ verunmöglicht.»¹
 «Plötzlich – für eine einzige kleine Sekunde – sah Sofie ganz deutlich, dass das Mädchen im Spiegel mit beiden Augen zwinkerte. Sofie fuhr erschrocken zurück. Wenn sie selber mit beiden Augen gezwinkert hatte – wie hätte sie da die andere zwinkern sehen können? Und wieder: Das Mädchen im Spiegel schien Sofie zuzuzwinkern. Sie schien sagen zu wollen: Ich sehe dich, Sofie. Ich bin hier auf der anderen Seite.»²

Zitate:

1_Ernesto Laclau: Emanzipation und Differenz, übersetzt von Oliver Marchart, Turia+Kant, Wien 2002, S.147, zitiert in Oliver Marchart,

Demokratie als unvollendeter Prozess, Documenta 11, Plattform 1, documenta und Museum Fridericianum-Veranstaltungs GmbH, Kassel und Hatje Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit 2002 S. 293

2_Jostein Gaarder: Sofies Welt, Roman über die Geschichte der Philosophie, Aus dem Norwegischen von Gabriele Haefs, Carl Hanser Verlag, München 1993, S.118f

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende des Bachelorstudiengangs Architektur (5.KM) B.Sc.A
 Blockveranstaltungen: Beginn November 2023

Vertiefende Details:

09.10.2023_Infoveranstaltung Audimax Fakultät Architektur und Urbanistik

Am Lehrstuhl Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004

Webseite www.heikebuettner.de

Beginn: Einführungsveranstaltung Dienstag 10.10.2023

Exkursion: 30.10.-07.11.2023

Abgabe: 11. März 2024

Voraussetzungen

Einschreibung im Studiengang BA Architektur & Urbanistik
 Unterrichtssprache: deutsch, englisch

Leistungsnachweis

Abgabe in MoodleRaum und digital als CD

123214501 Einführung in das räumliche Zeichnen mit Atmosphäre und Beleuchtung

S. Zierold

Veranst. SWS: 2

Übung

Do, wöch., 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 12.10.2023 - 14.12.2023

Do, Einzel, 13:30 - 16:45, Marienstraße 9 - Seminarraum 103, 11.01.2024 - 11.01.2024

Beschreibung

Begleitend zur Architekturlehre im 1. Kernmodul widmen wir uns der Vertiefung und Erprobung zeichnerischer Fähigkeiten. Dabei geht es um die Schulung und Sensibilisierung von Auge und Hand bei der Wahrnehmung und dem Skizzieren räumlicher Situationen und Objekte. Die Fähigkeit eigene Entwürfe und Ideen zu konzipieren und zu vermitteln setzt eine Schulung im Zeichnen und Abstrahieren voraus. Das Gesehene wird interpretiert, Wesentliches wird betont und Unwesentliches weggelassen. Wir bewegen uns im Spannungsfeld von Konkretion und Abstraktion. Das Zeichnen setzt eine aktive Wahrnehmung und Beobachtung voraus. *„Nicht was ich sehe, sondern wie ich sehe ist entscheidend für den Bildproduktionsprozess. (...) Zeichnen erfordert eine Symbiose zwischen Gesehenem, Gedachtem, Erahntem, Gewusstem und einem Möglichen, das sich der Anschauung entzieht.“* 1

Das Zeichnen anschaulicher oder imaginiertes räumlicher Situationen oder Objekte, folgt unterschiedlichen Gesetzmäßigkeiten der Illusion von Dreidimensionalität und Tiefe auf der Fläche. Bildaufbau, Konstruktion, Proportion, Schraffuren und Texturen werden wiedergegeben und durch grafische Elemente und Licht-Schatten-Kontraste wird Atmosphäre erzeugt.

Die Suche nach der eigenen Handschrift und den geeigneten Mitteln (Bleistift, Tusche, Kreide, Kohle, Farbe) zielt auf den grafischen Ausdruck, mit dem Spannung, Kontrast und Betonung in die Zeichnung gelegt werden kann.

Ein Skizzenbuch dient als zeichnerisches Tagebuch zur Vertiefung der wöchentlichen Übungsschritte. Mit der Technik des Kritzelns wird spielerisch in das Zeichnen eingeführt und mit einfachen Strichen Ideen und Konzepte skizziert. Zur Inspiration wird nach ansprechenden alltäglichen Dingen oder Situationen Ausschau gehalten, die notiert werden können.

Jede Übungseinheit wird durch Aufgabenblätter angeleitet, die im Moodle-Raum veröffentlicht werden. Am Ende des Kurses werden 10 Zeichnungen A3 und das semesterbegleitende Skizzenbuch in einer Mappe abgegeben. Die Bewertung erfolgt mit Testat. Für den erfolgreichen Abschluss ist die regelmäßige Teilnahme erforderlich.

1) Siegrist-Thummel, Anne-Marie: Figürliches Zeichnen, Methoden, Ideen, Techniken, niggli Verlag, Sulgen, 2014, S. 10f

Bemerkung

Termine:

26.10. (Beginn)

02.11.

09.11.

16.11.

23.11.

30.11.

07.12.

14.12.

(11.01.) Nachholtermin

Die Einschreibung findet über das Bisonportal statt.

Soft Skills

123212101 Projektentwicklung - Die Bebaubarkeit von Grundstücken aus rechtlicher Sicht (Ba)

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal D, 29.11.2023 - 13.12.2023

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 01.12.2023 - 15.12.2023